

Peter Storms Tramp-Fahrten

Ein eigenartiges Buch voll Mut und Kraft: Der Werdegang eines Seemaschinisten, der seine Laufbahn als Seefahrer auf einem englischen Tramp-Dampfer begann, die jetzt zu hunderten, von unsern U-Booten torpediert, auf dem Meeresgrunde liegen. Auf diesen schwarzen, qualmenden Gefellen, die ohne bestimmten Fahrplan ihre Ladung nach Gelegenheit nehmen und dabei in der ganzen Welt herum kommen, lernt Peter Storm Menschen und Länder kennen. In eiserner Selbstsucht erwirbt sich der ehemalige Schlosserlehrling inmitten des rohen, zusammengewürfelten Schiffsvolks die für sein Vorwärtskommen nötigen Kenntnisse. Mut und Können werden ihm zum Inbegriff seines Strebens im Widerstreit mit unbotmäßigen Untergebenen und im gigantischen Kampfe mit Sturm und Wellen, wenn die Maschinisten und Heizer tief unten im dunklen Schiffsraum halbnackt und doch schweißgebadet ihr letztes an Kraft hergeben, um Feuer und Pumpen des schlingernden Schiffes in Gang zu halten. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. In dieser stahlharten, unbeugsamen Lebensauffassung erkennt er die Wesensart des deutschen Volkes, die Wurzeln seiner Kraft und Überlegenheit. — Und durch diese Erkenntnis und diesen stolzen Glauben Peter Storms ist sein Buch, obgleich es vor dem Kriege spielt, doch ein echtes und rechtes Buch der Zeit, das gerade im gegenwärtigen Augenblick jeden Kämpfer, noch mehr aber jeden Zauderer hinter der Front aufriitteln wird zur letzten entscheidenden Anstrengung.

Berlin SW 68

August Scherl G. m. b. H.